



20 Jahre danach - im besten Alter...



Die versammelten 84-er (siehe rechts) haben sich schon gefragt, wo denn Fritz Flödl, Oberbürgermeister von Feistritz, steckt. Hier der Bildbeweis! Dabei hätte so ein Bieranstich auch ganz gut zum Jahrgangstreffen gepasst...

Es war ein guter Jahrgang, der **1984-er**. Und ein sehr gelungenes **Jahrgangstreffen im März dieses Jahres**. Wie im Blattinneren unschwer zu erkennen ist, war es ein sehr gut dokumentiertes und photographisch "überwachtes" Treffen. Ist aber nicht verwunderlich: **Orwell 1984!**
Zur Gruppe auf dem Foto vor der Schule haben sich später noch einige dazugesellt, leider nicht Fritz (siehe Bild links), der hat das Bier woanders bestellt
Diese Auftaktveranstaltung sollte zu weiteren heurigen runden Wiedersehensfeiern anregen!

@VG-ONLINE

ABSOLVENTENVEREIN DES VÖLKERMARKTER GYMNASIUMS

PESTALOZZISTRASSE 1 9100 VÖLKERMARKT E-MAIL avg@gym1.at

[AKTUELLES](#) | [ÜBERBLICK](#) | [PERSONAL](#) | [ANGEBOTE](#) | [FÄCHER](#) | [STATISTIK](#) | [CHRONIK](#) | [@VG-ONLINE](#) | [LINKS](#) | [SITEMAP](#)
 Aktuelles | Berichte | Datenbank | Forum | Statistik | Veranstaltungen | Zeitungen | Vorstand | Statuten



Einladung zur großen Online-Erhebung
[Zur Online-Erhebung \(inkl. Suche\)](#) [\[Alle bisherigen Einträge\]](#)
 Auswertung nach Berufsgruppen: Was macht wer?

Fotos von der Absolventenbar Maturaball 2004

Absolventendatenbank

Steckbrieflich gesucht ;-)

Klassentreffen - Fotogalerie

Aktuelle Dezemberausgabe 2003 online (PDF - 654Kb)

Klassenhompages: 88-2000 BA-1992

20 Jahre
BABC
Jahrgangstreffen
20.3.2004

➔ [Nähere
Informationen](#)

➔ [AKTUELL!
die Bilder](#)

Mitgliedsbeiträge -> **Aktueller Stand für 2003/2004**
 Rückblick: 2002/2002 2001/2002
 Unsere Treuekarten ab 10,- Wer hat schon zwischen 20 und 10,-?
Absolventenverband BG/BRG Völkermarkt
 Bank Austria, Konto: 00423657907 Bankleitzahl: 12000

Warum gibt es die AVG-Nachrichten noch immer in gedruckter Form, wo es doch schon seit Jahren das Internet gibt? Gegenfrage: Warum gibt es noch immer Zeitungen und Bücher?

Die Erwartungen, die der AVG in das Internet gesetzt hat, wurden bisher trotz intensiver Bemühungen nur teilweise erfüllt. Die Internetpräsenz setzt ein gewisses Maß an Eigenaktivität unter den AbsolventInnen voraus, was aber realistischerweise (noch) nicht erwartet werden darf. Aus welchen vielfältigen Gründen auch immer. Sei es aus Bequemlichkeit, aus Gründen einer historisch begründeten Schulphobie oder wegen eines Lebensentwurfes, in dem die schulische Vergangenheit schlichtweg keinen Platz mehr hat etc. oder weil sich auf der Homepage "zu wenig tut".

Trotzdem und gerade deshalb werden wir das Medium Internet im Rahmen der Homepage <http://avg.gym1.at> weiterpflegen und hegen, damit sich das zarte Pflänzlein **AVG** auch einmal zu einem ausgewachsenen **@VG** entwickelt.

Liebe Absolventinnen und Absolventen!



Der Obmann kann' s nicht lassen: Hier bei der Predigt im Eisenkappler Fasching

"Sie lieben es. Sie hassen es. Autoren tragen eine Idee manchmal unfertig 40 Jahre mit sich herum. Rennen ständig in die Küche, um sich einen neuen Kaffee aufzubrühen, starren in die Leere, trinken Unmengen Alkohol. Oder schreiben ihn einfach hin. Den ersten Satz, die neuen AVG-Nachrichten ...

Schriftsteller, Autoren und Journalisten müssen immer wieder neu starten. Die leeren Blätter füllen. Das kann zur unendlichen Qual werden, besonders wenn es auch noch Hinweise gibt, die kaum weiterhelfen. So empfahl der Hollywood-Produzent Samuel Goldwyn seinen Drehbuchautoren: Einfach mit einem Erdbeben anfangen und dann ganz langsam steigern. Na prächtig!" (Quelle: <http://www.hns.de>)

So schlimm ist es nicht, liebe "Gläubiger". Aber wahrlich, es ist noch schlimmer ... Spass beiseite. Der Fasching ist vorbei und das ist gut so. "Alles zu seiner Zeit", wie man so sagt.

Die Angst vor dem leeren Blatt (Hermann Hesse) ist unbegründet, solange es Berichtenswertes gibt. Das sollte bei über 1800 potentiellen Beitragslieferanten eigentlich kein Problem sein... Das ist die Theorie. Die Praxis aber zeigt, dass es NICHT reicht, im feudal ausgebauten Redaktionsbüro zu sitzen oder zu schlafen - siehe Foto links unten ;-) - und auf die Informationen zu warten...

Auch diesmal war wieder aktive Recherchearbeit notwendig, um die vorliegenden 8 Seiten zu füllen. Vielleicht ändert sich die Situation, wenn wir bei einem Absolventenstand von 10.000 halten. Aber das werde ich wohl nicht mehr erleben, zumal unsere "Produktionsrate" an Novizen heuer zwar keinen historischen Tiefstand erreichen, aber unter vierzig liegen wird.

Nicht erfreulich, aber was soll man machen? Die Matura hat halt (noch) ihren Preis und die Konkurrenz (siehe rechts) ist heutzutage im Bildungsbereich auch nicht mehr wegzuleugnen. Genau so wenig wie die Tatsache, dass ein funktionierender Absolventenverein (funktioniert unserer eigentlich?) ein nicht zu unterschätzendes PR-Instrument für jene Schule ist, die ihn hervorgebracht hat.

Mittlerweile haben sich doch schon einige Daten angesammelt. Zwar noch ein bisschen zu wenig für eine hochdotierte Forschungsarbeit, aber vielleicht wird sich da in Sachen "40 Jahre Gymnasium Völkermarkt" (siehe unten) was tun?

Einen kleiner Schwerpunkt in dieser Ausgabe ist das Thema "Klassentreffen vlg. Wiedersehensfeier" (ob für alle das Wiedersehen ein feierlicher Anlass ist, sei dahingestellt, die KTAs - also die Klassentreffenabstinenten - kommen aber ohnehin nie bis nicht).

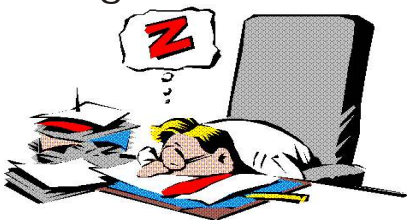
Eine diesbezüglich sehr gelungene Auftaktveranstaltung in Form der Wiedersehensfeier der 8ABCD 1984 fand im März statt, wie unschwer auf der Titelseite erkennbar ist. Wahrscheinlich war dies die bisher fotografisch am intensivsten dokumentierte Wiedersehensfeier.

Eindrücke von diesem Großereignis - oder sagt man besser "Event"? - gibt es ein paar Seiten weiter.

Ach ja, Redaktionsschluss für unsere nächste Ausgabe ist der 15. Juli 2004!

Viel Lesevergnügen wünscht Euch Peter Micheuz

In eigener Sache ...



Die Einmann-Redaktion hat sich eine Ruhepause verdient. Oder ist es die Reaktion darauf, dass es so wenig zu tun gibt... Ist es die Ruhe vor dem Sturm? Vor welchem Sturm?

Ein Jubiläum steht vor der Tür!

40 Jahre Gymnasium Völkermarkt!

Wann? Nächstes Jahr 2005!

1965 gab es die ersten beiden Gymnasialklassen in Völkermarkt. Das gehört natürlich gebührend gefeiert. Und der AVG wird sich diesen Feierlichkeiten wohl anschließen. Die ersten Vorbereitungen sind schon im Gange, das Archiv wird "aufgearbeitet" (siehe Bildbeweis links).

Weitere Informationen und der Aufruf zur Mitarbeit folgen in der nächsten Ausgabe.



Hoppala...

**KOMMENTAR**

CHRISTIAN ZECHNER

Für das Leben

Konkurrenz hat viele Vorteile. Nicht nur für den Konsumenten belebt sie das Angebot. Auch Schulen müssen ihrer Kundschaft verstärkt etwas bieten, um in der Bildungslandschaft bestehen zu können. Die Zeit der Schnarchnasen, die in ihren Wissenstempeln Dienst nach (mehr oder weniger zeitgemäßem) Lehrplan machten, ist ein für alle Mal vorbei.

Gut so.

Auch die Hak Völkermarkt hat - wie auch andere Schulen im Bezirk - in den letzten Jahren an Profil zugelegt. Die Gewinner von Lehrern unter Innovationsdruck sind die Schüler. Ein weiteres Beispiel dafür ist die Firmenpatenschaft, die mit der Firma Wild eingegangen wurde.

Nicht für das Leben, für die Schule lernen wir. "Das hat der römische Philosoph Seneca im ersten Jahrhundert nach Christus geschrieben. Die Schulen haben sich Zeit gelassen, Senecas Klage zu widerlegen. Inzwischen ist es so weit. Gut so.

Christian Zechner, Redakteur bei der Kleinen Zeitung, hat nach der 4. Klasse Gymnasium in die HAK gewechselt. Es ist richtig, dass allen Schulen ein rauerer Wind der Konkurrenz entgegenschlägt. Fragt sich nur, wieviele "Schnarchnasen" es noch gibt? Andererseits geht doch nix über einen gesunden Schlaf, sowohl im Büro als auch in Wissenstempeln....



BAUSTEIN-AKTION



So sehen nur die älteren Computer an unserer Schule aus... ;-))

Liebe AbsolventInnen des Gymnasiums Völkermarkt!

Damit kein falscher Eindruck entsteht: Das ist keine Aktion: "Schule in Not"!

Wir wissen auch: Niemand hat was zu verschenken! Es ist aber einen Versuch wert.

Vielleicht gibt es **Gönner und Sponsoren** unter euch, die mithelfen, unsere Computerausstattung für das kommende Schuljahr zu verbessern. Der komfortable Zugang zu (modernen) Computern ist in Zeiten veränderter Lernumgebungen aus Schulen nicht mehr wegzudenken. Im kommenden Schuljahr werden an unserer Schule verstärkt Akzente in Richtung **"eLearning"** gesetzt, wofür (neben dem nicht gerade üppigen Schulbudget) noch zusätzliche Finanzmittel für den Ankauf von Computern notwendig werden.

Dabei ist der Gedanke nicht ganz abwegig, einmal im Absolventenkreis nachzufragen,

im Rahmen einer Baustein- und PR-Aktion Sponsoren und Gönner zu lukrieren.

Als Gegenleistung werden die Baustein-Käufer auf einer Baustein-Tafel, die an gut sichtbarer Stelle in der Schule angebracht wird sowie auf unserer Homepage gewürdigt.

Bei einem namhaften Betrag ist auch daran gedacht, dies - wenn gewünscht - in Zeitungsberichten zu veröffentlichen.

Wir ersuchen um Kontaktaufnahme unter avg@gym1.at, office@gym1.at oder peter.micheuz@aon.at.

Ein Baustein kostet 25 Euro. Für eine Computerkonfiguration ist mit ca. 750 € also 30 Bausteinen zu rechnen.



Unsere Bankverbindung: Absolventenverband BG/BRG Völkermarkt

Kennwort: "Bausteinaktion", Bank Austria, Konto: 00423657907, Bankleitzahl: 12000

Der Absolventenverein und das Informationszeitalter

Was wissen wir über die 1800 AbsolventInnen? Welche Informationen sind bereits abrufbar? Welche interessant und notwendig, welche überflüssig?

Die Beantwortung dieser Fragen kann nur subjektiv sein. Was für den einen von hohem Informationswert ist, kratzt den anderen sehr wenig. Was für manche im Sinne des (persönlichen) Datenschutzes höchst bedenklich ist, ist für viele (noch) kein Problem. Persönliche Daten sind nun einmal hochsensibel, das muss respektiert werden. Ihr könnt einmal, falls ihr es nicht ohnehin schon gemacht habt, folgendes Experiment durchführen: Lasst die gängigen Suchmaschinen wie **google.com** oder **vivisimo.com** nach euren Namen suchen. Ihr werdet hundertprozentig fündig! Bei manchen Namen und "Persönlichkeiten" unter euch, die (beruflich und existenziell) von Publicity abhängig sind, werden die Suchtreffer in die Hunderte gehen. Bei anderen, die es ein bisschen ruhiger angehen und glauben, so gut wie nicht gefunden zu werden, wird die Ausbeute geringer sein...

Der gläserne Mensch, der bereits ohne es zu wissen auch in öffentlich zugänglichen Bereichen viele Datenspuren hinterlässt, ist bereits mehr Realität als manche unter euch erahnen. Es ist faszinierend und bedrohlich zugleich, was technisch bereits möglich ist.

Damit sollen keine Ängste geschürt werden, ein Aufruf zur Wachsamkeit kann aber nie schaden.

Wenn jemand von euch den Eindruck hat, der noch ausbaufähige digitale @VG-Online geht zu sorglos mit euren Daten um, bitte lasst es die Redaktion wissen!



T. Plaßmann

Dauerbrenner: Mitarbeit im Absolventenverein

Die sanfte Aufforderung zur Übernahme von Ehrenämtern, was bisweilen gar mit (unbedankter) Arbeit sowie der Einbringung und Verwirklichung von Ideen verbunden ist, wird in Zeiten wie diesen - gelinde gesagt - zu einem Problem.

Trotzdem: Uns wäre schon viel geholfen, würde der Informationsfluss über "öffentliche", unverfängliche und freigegebene Daten an uns besser sein und Ideen an uns herangetragen werden. In diesem Sinne bitte ich um eure Unterstützung.

Adresse: Siehe unten!

IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber:

Absolventenverein des Gymnasiums Völkermarkt (AVG),

Pestalozzistraße 1, 9100 VÖLKERMARKT,

Homepage: <http://www.gym1.at> E-Mail: avg@gym1.at

Redaktion, Layout: Peter Micheuz

Herstellung: Peter Micheuz, Manfred Sussitz

Adressaten: Alle Absolvent(inn)en und Förderer des AVG

<http://avg.gym1.at>

**Wichtig für den Internetzugang:
Auf dem Adresspickerl findet ihr wieder
das Passwort für den Memberbereich
unserer Homepage <http://avg.gym1.at>.**



Ein classes Treffen war dieses Klassentreffen des **Maturajahrganges 1984**. Erster Treffpunkt war am **20. März 2004** das Alpen-Adria Gymnasium in Völkermarkt. Auf einen gemeinsamen Rundgang und Umtrunk in der einst so vertrauten Schule folgte die Vorführung des Maturaball Videos, wobei nicht nur die Frisuren der Achtziger Anlass zur Erheiterung gaben.

Danach zogen alle ins Turmzimmer des Restaurants Rosenberger, wo neben einem wärmenden Feuer auch für das leibliche Wohl gesorgt wurde.

20 Jahre sind eine lange Zeit möchte man meinen, doch an den meisten ist sie scheinbar spurlos vorübergegangen – oder hat sich nur der eigene Blickwinkel 20 Jahre nach hinten geschoben? Die Wiedersehensfreude war jedenfalls groß, hatten sich einige doch seit der Matura nicht mehr gesehen. Vielen war das runde Jubiläum auch eine weite Anreise wert: Aus allen Teilen Österreichs, von Vorarlberg bis Wien und sogar aus Nordengland waren sie eigens nach Völkermarkt gekommen.

Insgesamt saßen **38 der ehemals 66** Maturanten bis weit nach Mitternacht beisammen. Auch acht Professoren (Elisabeth Cencig, Walter Feucht, Peter Micheuz, Astrid und Karl Kolmanics, Theresa Pühringer, Karl-Heinz Schober und Willi Winkler) waren gekommen um gemeinsam in Erinnerungen zu schwelgen.

Und schon bald kam es einigen vor, als wenn es gestern gewesen wäre... [D.T.]



Schau, schau ...



schnell ein Foto fürs nächste Treffen...



Mahlzeit!



Angerichtet wie zu Hause ...



Maturatreffen sind die Kristallisationspunkte eines jeden Absolventenvereines. So auch dieses, und das in einem besonderen Maße. Es bewährt sich immer mehr, Jahrgangstreffen zu veranstalten, damit eine "kritische" Größe erreicht wird, was der Atmosphäre sehr gut tut. Es gab viele vertraute Gesichter, hochinteressante, vielfältige Biographien, ein internationales Publikum, erstaunlich viele ehemalige Lehrer und ein angenehmes Flair, kurzum: ein Maturatreffen mit Niveau.

Als Obmann des AVG bedanke ich mich nochmals bei den Organisatorinnen dieses gelungenen Treffens.

Wenn es ein wenig dazu beigetragen hat, das AbsolventInnen-Netzwerk des Gymnasiums Völkermarkt zu stärken, dann ist schon viel erreicht. In Zeiten zunehmender Entsolidarisierung und Individualisierung sind solche Präsenztreffen von ehemaligen, zufällig zusammengewürfelten, in den Schuljahren zusammengeschweißten "Schicksalsgemeinschaften" sehr wertvoll.

30 years back to the future ...

JG 1974-8A

Peter ALESKO
Franz DOBROVNIK
Dietmar HUDELIST
Regina JAMER
Walter LEBER
Peter MICHEUZ
Gertraud
MIKLAUTSCH
Klaus MIKUTTA
Walter PETRITZ
Claudia PLANTEU
Walter POLTNIG
Dorothea POST
Sonja SCHUSTER
Karin SLAMANIG
Antonia WUTTE

JG 1974-8C

Godtfried LAURE
Sigrun MAIER
Andreas MESSNER
Johanna PIPPAN
Gertrude POUSCHNER
Silvana RIEPL
Helmut SKOFITSCH
Veronika SPITZER
Gerald WEDENIG

JG 1974-8B

Gerald BARTEL
Heidi BERNHART
Gerda GFRERER
Thomas ERKER
Adelheid GOLDAK
Edith HEILIG
Sabine KASTNER-PUSCHL
Manfred KNESS
Maria KRENN
Sieglinde LIPUSCH
Maria MATHEIDL
Annemarie MIKL
Heide NAPETSCHNIG
Reinhold NAPETSCHNIG
Reinhard NOVAK
Hannelore PIKO
Wilhelm PISTOTNIG
Franz SATTMANN
Manfred SCHOI
Hildegard SEEBACHER
Edwin THEMEL
Helmut TONITZ
August VERHOUNIG
Ulrike WINKLER
Maria SCHREINER
Juliane WIESER
Ewald OPETNIK
Hildegard HOOGENVEST
Ev elin ZERNIG

Diese **30-jährige JG-Wiedersehensfeier** ist schon in Planung! Der Termin steht mit dem **SAMSTAG, 12. JUNI 2004, ab 15 Uhr nachmittag**, auch schon fest! Das Programm - kulturell, sportlich und gemütlich - ist so gut wie fix!
Eine schriftliche Einladung erfolgt in ca. 3 Wochen!
Organisation: Gustl Verhounig, Peter Micheuz
E-Mail: august.verhounig@bmf.gv.at
peter.micheuz@aon.at



Unser Ausflugsziel ...

10 Jahre Überleben nach der Matura müssen einfach gefeiert werden!

JG 1994-8A

Karin DROBESCH
Angelika DULLER
Doris GRAF
Marlene GOLAUTSCHNIG
ISABEL IGERC
Babak KAZEMINEJAD
Emmerich KELIH
Angelika KRALL
Susanne MICELLI
Mario LAMPL
Michaela LIPUSCH
Florian MATIASEK
Alexander MIKLAU
Doris ZELOTH-MOCHAR
Elke MORRI
Carmen PEWAL
Markus POGANITSCH
Martina STERN
Barbara STERNIG
Paul STROHMAIER
Simon URSEJ

JG 1994-8B

Werner AUGUSTIN
Mario DREIER
Thomas GELBMANN
Richard GERM
Walter GRANIG
Sonja JAHN
Ursula KÜGLER
Daniela MICHELIN
Simone MODRE
Markus NEPRAUNIG
Markus OBERORTNER
Martin PRESCHERN
Andrea SOVIC
Christian STEFAN
Anna Maria USTER
Tanya TOMASCH

Der **Absolventenverein** steht bei der Organisation der Treffen - wie gesagt, es ist zu überlegen, **klassenübergreifend zu veranstalten!** - helfend zur Verfügung. Vor allem, wenn es um die Adressen geht.
Bitte gebt im Vorfeld auf unserer Homepage unter **Absolventendatenbank** die Klassenlehrer und Organisatoren ein!
Schön wäre es auch, ein paar alte Bilder aus der Schulzeit digital zu bekommen. Wir würden sie auf unsere Homepage - wie beim 20-jährigen Treffen setzen.

EIN VIERTELJAHRHUNDERT STEHT AN ...

JG 1979-8A

Beatrix DRUG
Hildegard FISCHER
Helgard HÖFINGER
Erwin LOGAR
Eva MESSNER
Irina MRACK
Siglinde OBERREßL
Doris SCHMACHER
Hemma SCHEICHER
Doris SCHMIDHOFER
Edith STEFAN
Heinrich STOIBER
Elfriede VERHOUNIG
Brigitte KAUFMANN
Martina KAUFMANN
Appollonia WIESER

JG 1979-8B

Mario CAS
Sonja GRABNER-KRÄUTER
Siegfried KARNER
Alfred KLAMING
Leander KRALL
Brigitte KROF
Karin KROF
Alfred KUSCHNIG
Martin KUSEJ
Berndt KÖRNER
Franz LESCHNIG
Gerda LUSCHIN
Michael SCHWARZ
Susanne SCHIDLER
Ewald SREBOTNIK
Sabine STRASSNIG
Jochen TRAAR
Franz VAUTI
Manfred WIRTITSCH
Gabriele WITZANI
Gerda WURZER
Astrid ZEILER
Franz HUDELIST
Astrid PALLA

JG 1979-8C

Karin CEPLAK
Renate CZESKLEBA
Walter HUDE
Franz ISAK
Reinhold JANESCH
Maria JANESCH
Gerhard JESERNIG
Rainer KOPECKY
Siegfried LIENHART
Hermann MEYER
Herbert PINTER
Sabine IVANSITS
-RAGGER
Gudrun TREUL
Judith UNTERBERGER
Robert VODIUNIG
Waltraud VODIVNIK

Zeit haben nur diejenigen, die es zu nichts gebracht haben. Und damit haben sie es weiter gebracht als alle anderen.
(Giovanni Guareschi)

Viele Männer würden ihre bessere Hälfte gerne gegen zwei Viertel eintauschen.
(Alan Ayckbourn)

15 JAHRE - ZEIT ZUM WIEDERSEHEN

JG 1989-8A

Jörg BLUNDER
Kurt DIEXER
Sieggrun HABERL
Dietmar KASSL
Karin KERN
Christl KLEMEN
Hildegard KOLMANZ
Margarethe
KRESITSCHNIG
Markus MAIRITSCH
Andrea MICHEU
Irene MÜLLNER
Oliver PETSCHNIG
Werner PREINIG
Hemma SCHLIEFNIG
Birgit SCHUIKI
Barnabas STRUTZ
Gottfried TAZOL
Gudrun TURK
Ursula WASTE
Renate WURM
Eveline SEREINIG
Alexander ZECHNER

JG 1989-8B

Silvia ALIESCH
Birgit ARCHER
Helmut DOLLINGER
Klaudia TAUPE
Silvia HUSS
Peter JESERNIG
Armin LOGAR
Renate KASPURZ
Iris MOCHAR
Carmen ONITSCH
Edeltraud PAUER
Gerhild PAUER
Sabine PISKERNIK
Anna Maria KRALL
Manuela SCHARF
Anita SCHROTT
Mirjam
POLZER-SRIENZ
Martina STARZ
Tatjana
ENZERSFELLNER
Martina TRINKEL
Monika TSCHARF
Isolde WINKLER

JG 1989-8C

Antonio BENCIC
Yvonne BRUTSCHY
Markus DREIER
Ulrike EGGER
Gerd GFRERER
Martin JAKAB
Johann KRESITSCHNIG
Katharina KRIVOGRA
Jürgen LAKOUNIGG
Adrian PINTER
Elisabeth REBERNIG
Peter RUPITZ
Eckhard SAVINC
Richard SPIELER
Stefan TÜRK
Roland WOLBANG
Isabella ZECHNER
Thomas ZERGOI
Evelyn VILANEK

Die Jugend wäre eine schönere Zeit, wenn sie erst später im Leben käme.
(Charlie Chaplin)

Erste Grüne im Kärntner Landtag...



Mag. Barbara Lesjak, Jg. 1988-8B, ist erste GRÜN-Abgeordnete im neugewählten Kärntner Landtag.

Die aus Ebriach bei Bad Eisenkappel stammende Mutter von 13-jährigen Zwillingen ist Vertragsassistentin an der Universität Klagenfurt am Institut für Philosophie und Gruppendynamik.

Als politische Ziele verfolgt sie unter anderem, dass Frauen sich für alternative Lebensentwürfe entscheiden können und dass Kärnten einen Umweltschutz erhalten soll. Des Weiteren wird sie sich dafür einsetzen, dass die Wahlhürde für Kleinparteien in Kärnten gesenkt wird.

Und last but not least möchte sie dafür Sorge tragen, dass das höchstgerichtliche Erkenntnis im Zusammenhang mit der sensiblen Angelegenheit der Ortstafeln umgesetzt wird. Wir wünschen ihr viel diplomatisches Geschick und Glück!

GARISH SPRENGT DIE NEUE BURG!



Veranstalter Lukas Planteu genießt den Auftritt mit seiner Band ...but and Jonas

Die Musikveranstaltung "**damned it's jammed**" versteht sich als Plattform für junge kreative Bands. Bands aus Kärnten insbesondere aus dem Bereich Unterkärnten soll eine attraktive Auftrittsmöglichkeit geboten werden. Dieses Event fand heuer bereits zum fünften Mal statt und ist zum größten Konzert seiner Art in Kärnten avanciert. Das Konzert soll einen kulturellen Impuls in der Bezirkshauptstadt Völkermarkt setzen, einen neuen Akzent in der bisher eintönigen Freizeitgestaltung junger Leute darstellen und zur Kommunikationsförderung beitragen.

Die Veranstalter Operative_PPP (**DI Markus Planteu 93/8B, Lukas Planteu 99/8B, Michael Schmidt 03/8A**) wollen einerseits durch dieses Konzert jungen, kreativen Bands eine Auftrittsmöglichkeit bieten, um live ihre eigenständig kreierten Lieder der Öffentlichkeit vorzustellen und andererseits die Konzeptlinie in Richtung bessere Musik und mehr Publikum mit österreichweit erfolgreichen Bands fortsetzen.

Mit 700 Besuchern im ausverkauften Mittleren Saal der Neuen Burg ist dieses Konzept am Samstag, den 03. April 2004 auch voll aufgegangen. Musikbegeisterte aus ganz Kärnten rockten mit Dead Age aus Völkermarkt und Boysclub aus Klagenfurt (u.a. **Rampetzreiter Stephan 98/8B, Suppanz Markus 97/8C**), ließen sich aber auch von der reiferen Musik der zwei Hauptacts mitreißen.

Bei ...but and Jonas wirken u.a. **Stingl Markus 97/8B, Greimel Florian 98/8A und Lukas Planteu 99/8B** am charakteristischen Sound, der sich am ehesten mit Klassifizierungen wie "Slow-Core" oder "Quiet is the new loud" umschreiben lässt. Die musikalische Bandbreite der Band vermögen sie jedoch mitnichten abzudecken. ...but and Jonas vereint Tristesse mit Weltoffenheit und urbanen Lebensgefühl. Auf der Bühne versucht die Band dichte, atmosphärische Sounds mit Spielfreude und Dynamik zu vermengen. Beim "damned it's jammed" überzeugten sie durch spezielle Live-Arrangements ihrer bisherigen Nummer-1-Hits und brachten dem begeisterten Publikum noch drei Zugaben.

Bei der Aftershowparty ließen schließlich noch **Schabkar Folker 02/8A, Murnig Rene 02/8B und Furian Jürgen 02/8B** als DJ Soundgarden.Project die Lautsprecher krachen.

Übrigens: Bereits am Tag nach dem Konzert verließ uns **DI Markus Planteu 93/8B** in Richtung Peking, wo er seine Arbeit für das angesehen Architektenbüro von Zaha Hadid fortsetzen wird, die er vor wenigen Monaten in London begonnen hat.

Vielleicht nimmt sich unsere frischgeklärte LABg. Barbara auch vor, sich für die wichtigen sportlichen Anliegen unserer Jugend einzusetzen ...

Stellenwert des Sports

Mit Interesse habe ich die Vorstellung der 36 Vertreter im neuen Landtag in der *Kleinen Zeitung* (31. März) gelesen. Als Obmann des VST Völkermarkt, der mit insgesamt 10 Sektionen doch zu den größten Sportvereinen in Kärnten zählt, hat mich u. a. die Frage interessiert, welchen Mandatären der Sport (Jugend- und Breitensport) besonders am Herzen liegt. Mit Betroffenheit habe ich festgestellt, dass lediglich in einem einzigen Fall kurz die Zuständigkeit für den Bereich Sport erwähnt wurde. Kein einziger Mandatar hat jedoch den Sport als wichtigen und unterstützungswürdigen Bereich bzw. Schwerpunkt genannt. Es sollen bisherige Leistungen der öffentlichen Hand in keinsten Weise geschmälert oder der Anschein von fehlender Dankbarkeit erweckt werden. Es ist mir aber ein Anliegen, darauf hinzuweisen, dass es weiterhin wert ist, sich für unsere sportlich interessierte Jugend mit aller Kraft einzusetzen.

Günther Barkowits, Völkermarkt

Günther Barkowits, Jg. 1980-8B, ist Direktor der Raiffeisenkasse Völkermarkt und hat diesen Leserbrief in seiner Eigenschaft als Obmann des VST geschrieben.



Der "Liebe zur Weisheit" wissenschaftlich verbunden



a.o. Prof. Dr. Peter Kuegler, Jg. 1983-8C, ist nach seinem Studium der Philosophie und Deutschen Philologie in Wien, Graz und Innsbruck seit 1992 am Institut für Philosophie der Universität Innsbruck tätig, seit 1993 als Universitäts-assistent, und seit 2001 als außerordentlicher Universitätsprofessor.
(Mag. phil. Graz 1991; Dr. phil. Innsbruck 1994; Habilitation Innsbruck 2000)

Seine Schwerpunkte in Forschung und Lehre: Erkenntnistheorie, Logik, Metaphysik, Philosophische Psychologie, Wissenschaftstheorie, administrative Tätigkeiten, Vorsitzender der Studienkommission Philosophie, Internetpräsentation des Instituts.

Bücher:

Die Philosophie der primären und sekundären Qualitäten, Paderborn: Mentis 2002

Vom Funktionieren zum Interpretieren. Zwei Philosophien des menschlichen Geistes, Frankfurt/M.: Lang 1995

Website:

<http://www2.uibk.ac.at/philosophie/institut/mitarbeiter>

http://www.aurora-magazin.at/wissenschaft/phil_kuegler.htm

E-Mail: peter.kuegler@uibk.ac.at



Dr. Silvia Stoller, Jg. 192-8C, lehrt Philosophie an der Universität Wien, Österreich. Ihre Schwerpunkte in Forschung und Lehre liegen im Bereich der Phänomenologie, feministischen Philosophie, den Gender Studies und der politischen Philosophie. Sie ist Gründerin und Mitherausgeberin des "Journal Phänomenologie", Präsidentin der "Gruppe Phänomenologie" und gemeinsam mit

Eva Waniek Ko-Organisatorin der Vortragsreihe "Feministische Theorie und Frauenforschung" am Institut für Wissenschaft und Kunst (Wien). Zur Zeit bereitet sie ihre Habilitation zum Thema "Existenz, Differenz, Konstruktion" vor, die Teil einer wissenschaftlichen Kooperation mit der University of Nimwegen (Niederlande) zum Thema "Feminist Hermeneutics and Phenomenology" ist.

Website: <http://mailbox.univie.ac.at/Silvia.Stoller>

Darsteller- und Event-"Profis"



Eine bestens gelungenes Stück "Hotel Mimosa" in Hermagor mit Höchstleistungen aller Akteure der Theatergruppe „JOKER“, vor allem aber von **Mag. Werner Wölbitsch, Jg. 1978-8D**, als U-Boot- Kommandant ...

Werner ist "eigentlich" Religionslehrer, sehr vielseitig und hinterlässt so seine Spuren auch im Internet.

So erfährt man da, dass er einen PR-Lehrgang an der Uni Klagenfurt besucht, um in Sachen PR-Management Fuß zu fassen. Vielleicht kann er den AVG hinsichtlich PR beraten?



Links: **Mag. Mario Cas, Jg. 1979-8B**, hier als frühpensionierter Lehrer beim 10. Eisenkappler Fasching...



Bild links: Veranstaltungsprofi **Sigi Wobak, Jg. 1985-8B**, hier in illustrierter Runde mit Peter Stöger. Er hat sich mit seiner Kärntner Kasnudlerei in Wien einen Namen gemacht (wir berichteten) und hat heuer den Charity-Event im Wiener Türkenschanzpark organisiert. Er hat auch die Snooker-EM, die im Mai stattfinden wird, nach Völkermarkt gebracht.

Der Sonne entgegen...



Mag. Michael Mateidl, Jg. 1985-8A, ist neuer **Obmann des Tourismusverbandes** Klopein-see-Turnersee. Michael ist Unternehmer und leitet das allseits bekannte Hotel Sonne.

<http://www.sonne.info>

Macht Appetit auf den Sommer!



Sposionen - Promotionen

Harald Sourij, Jg. 1996-8C, Doktor der gesamten Heilkunde, Karl-Franzens Universität Graz.

Die Promotion "**sub auspiciis**"!!! (Ferrero-W. oder Fischer?) wird im Sommer stattfinden. **Wir werden berichten.**

**Der Doktor hat gesagt: "Höchstens ein Glaserl Alkohol pro Tag!"
Ich habe keine Probleme damit!**



Gerald Krapesch, Jg. 1996-8A, Dipl. Ing.

Studium der Kulturtechnik und Wasserwirtschaft an der Universität für Bodenkultur in Wien.



August Verhounig, 1974-8B,

"Non scolae sed vitae discimus" - getreu diesem alten Lateinerspruch hab' ich's knapp vor dem 30-jährigen Maturajubiläum mit einer "Festplattenerweiterung" probiert und kürzlich den Studienlehrgang "**Master of Advanced Studies in Public Management, (MAS)**" an der Universität Klagenfurt erfolgreich abschließen können.

Todesfall



Thomas Miklau, Jg. 2000-8B,

ist Ende des Jahres 2003 plötzlich und unerwartet aus dem Leben geschieden.

Der Absolventenverein wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Geburten



Anna (Piskernik), geb. 21. März 2003 von Gerold auf den Arm genommen ...



Unser Vater, **Mag. Valentin Piskernik**, 1984-8D, im Bild rechts

ganz links, Links-, pardon: Rechtsanwalt in Biedermansdorf, habe ich einen Tag vor meinem 1. Geburtstag beim Klassentreffen erwischt ... Und noch kürzlich hat er mir gesagt, er trinkt kein Bier ...

KÄRNTNER DES TAGES

Man nennt ihn schon „Prof“

Der Student Mario Kraiger aus Eberndorf unterrichtet mit seinen 21 Jahren bereits an der HAK in Völkermarkt und ist Kärntens jüngster Lehrer.

ANDREA KUCHER

Altersunterschied gibt es fast keinen, aber für seine rund 50 Schüler der Handelsakademie Völkermarkt ist er „der Herr Professor“. Der 21-jährige Eberndorfer Mario Kraiger, Lehramtsstudent „im Studiengang“, unterrichtet mit Sondervertrag Spezialbereiche aus der Wirtschaftsinformatik und betrieblichen Organisation in vier Klassen sowie den Fachgegenstand Multimedia und digitale Videobearbeitung.

„Am Anfang war es ungewohnt – vor allem im letzten Jahrgang, wo die Maturanten 19 oder 20 Jahre alt sind –, sich als Lehrperson den nötigen Respekt zu verschaffen“, erzählt der (laut Landesschulrat) jüngste Lehrer Kärntens. Statt mit Altersweisheit punktet Kraiger mit medialem Fachwissen. Er studiert an der Klagenfurter Uni Informatik und Informatikmanagement, Geographie und Wirtschaftskunde und Publizistik.



Mario Kraiger besucht noch die Uni und unterrichtet bereits

Das AVG-Netzwerk greift schon ...;-): **Andrea Kucher** ist mit Mario in die gleiche Klasse (Jg. 2000-8B) gegangen.

P.b.b

02Z033655S